

Stabile Arbeitsmarktentwicklung, aber weiter steigender SGB-II-Leistungsbezug

- Im Juni 2015 ist die in Deutschland lebende Bevölkerung aus Bulgarien und Rumänien um 15.000 Personen auf insgesamt 625.000 Personen gewachsen. Im Jahr 2015 ist mit einem Bevölkerungszuwachs um 130.000 bis 150.000 Personen zu rechnen.
- Die Arbeitsmarktentwicklung bei Bulgaren und Rumänen verläuft unter Berücksichtigung von Saisoneffekten stabil. Im Juni 2015 lag die Zahl der Beschäftigten bei rund 344.000 Personen und ist damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 95.000 Personen gewachsen. Die Beschäftigungsquote der Bulgaren und Rumänen lag im Juni 2015 um gut 5 Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote der Bulgaren und Rumänen lag im Juni bei 9,1 Prozent. Sie ist im Vorjahresvergleich um 0,1 Prozentpunkte gestiegen, im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte gesunken.
- Der Anteil der SGB-II-Leistungsbezieher an der Bevölkerung aus diesen beiden Ländern steigt allerdings weiterhin kontinuierlich. Die SGB-II-Leistungsbezieherquote betrug im Mai 2015 17,0 Prozent und liegt damit 0,5 Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Wert der ausländischen Bevölkerung in Deutschland.
- Die Entwicklung bei den SGB-II-Leistungsbezieherquoten zwischen der bulgarischen und rumänischen Bevölkerung läuft weiterhin auseinander. Während der Anteil der SGB-II-Leistungsbezieher der Rumänen sich dem Niveau der anderen EU-Zuwanderungsgruppen annähert, hat dieser Anteil bei den Bulgaren den Durchschnitt der ausländischen Bevölkerung inzwischen deutlich überschritten.

1 Analyse

- **Bevölkerung wächst im Juli 2015 um 15.000 Personen.** Im Juli 2015 ist die in Deutschland lebende Bevölkerung aus Bulgarien und Rumänien um 15.000 Personen auf insgesamt 625.000 Personen gewachsen. Bis zum Jahresende 2015 ist mit einem Bevölkerungszuwachs um 130.000 bis 150.000 Personen zu rechnen.
- **Positive Beschäftigungsentwicklung setzt sich fort.** Im Juni 2015 waren rund 344.000 Bulgaren und Rumänen in Deutschland abhängig beschäftigt. Dies entspricht einem Zuwachs um 95.000 Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Beschäftigungsquote der bulgarischen und rumänischen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter beträgt damit rund 66 Prozent (Vorjahresmonat: 61 Prozent).¹ Hinzu kommt ein Anteil von 15 bis 20 Prozent Selbständigen und nicht abgabepflichtigen Saisonarbeitskräften, so dass sich eine geschätzte Erwerbsquote von 81 bis 86 Prozent ergibt.
- **Arbeitslosenquote bleibt nahezu konstant im Vorjahresvergleich.**² Die Arbeitslosenquote der Bulgaren und Rumänen – berechnet zur Basis der abhängig Beschäftigten – lag im Juni 2015 bei 9,1 Prozent³ und ist im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
- **Anstieg der SGB-II-Leistungsbezieherquoten setzt sich fort.** Im Mai 2015 bezogen 101.000 Bulgaren und Rumänen Leistungen nach dem SGB II gegenüber 99.000 Personen im Vormonat und 61.000 Personen im Vorjahresmonat. Damit ist die Leistungsbezieherquote im Mai 2015 auf 17,0 Prozent und um 3,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Die SGB-II-Leistungsbezieherquote hat damit den Durchschnitt der ausländischen Bevölkerung überschritten (16,5 Prozent), und ist höher als die Leistungsbezieherquoten der Zuwanderer aus den vier südeuropäischen Krisenstaaten (12,0 Prozent) und der EU-8-Staaten (11,5 Prozent).
- **Hoher Anteil an „Aufstockern“.** Auffallend hoch ist der Anteil an erwerbstätigen Leistungsbeziehern. So waren im April 2015 rund 40,7 Prozent der erwerbsfähigen SGB-II-Leistungsempfänger aus Bulgarien und Rumänien erwerbstätig, im Vergleich zu 29,8 Prozent in der ausländischen Bevölkerung in Deutschland. Der Anteil der „Aufstocker“ belief sich an den abhängig beschäftigten Bulgaren und Rumänen

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, August 2014).

² Die Arbeitslosenquoten werden hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht wie üblich zur Basis der Erwerbspersonen, sondern zur Basis der abhängig Beschäftigten berechnet. Sie fallen damit definitionsgemäß höher als Quoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen aus (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, 2009/01).

³ Die Revision der Beschäftigungsstatistik wirkt sich auch hier aus. Vgl. Fußnote 1.

im April 2015 auf 8,4 Prozent (+2,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat).

- **Unauffällige Zahl selbständiger Aufstocker.** Im April 2015 bezogen 2.600 selbständige Bulgaren und Rumänen Leistungen nach dem SGB II. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist diese Zahl um 93 Personen gesunken. Der Anteil der Leistungsbezieher an den selbständigen Bulgaren und Rumänen dürfte damit nicht höher als bei den abhängig Beschäftigten sein. Es gibt somit keine statistischen Hinweise darauf, dass Bulgaren und Rumänen gezielt Gewerbe anmelden, um SGB-II-Leistungen zu beziehen.
- **Konzentration der Zuwanderung auf wenige Kommunen.** Zum 31. Dezember 2014 lebten in sechs deutschen Kommunen mehr als 10.000 Bulgaren und Rumänen: Berlin (35.000), München (27.000), Frankfurt (16.000), Hamburg (14.000), Duisburg (11.000) und Nürnberg (11.000). Der größte Anteil an der Bevölkerung entfällt auf Offenbach (5,4 Prozent).
- **Arbeitslosigkeit in Duisburg, Dortmund und Berlin weiterhin hoch.** Im Juni 2015 waren die Arbeitslosenquoten unter den Bulgaren und Rumänen besonders hoch in Duisburg mit 33,3 Prozent, in Dortmund mit 26,0 Prozent, in Bremen mit 21,5 Prozent und in Berlin mit 20,9 Prozent, besonders niedrig dagegen in Stuttgart (7,5 Prozent), in München (7,6 Prozent) und in Karlsruhe (7,7 Prozent).
- **Hohe Quoten der Leistungsbezieher in Bremen, Berlin und Köln.** Die Quoten der SGB-II-Leistungsbezieher an der Bevölkerung aus Bulgarien und Rumänien waren im Dezember 2014 besonders hoch in Bremen (34,3 Prozent, +8,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresmonat), Berlin (30,4 Prozent, +6,0 Prozentpunkte) und Köln (28,0 Prozent, +7,5 Prozentpunkte), vergleichsweise gering dagegen in Augsburg (6,8 Prozent, +0,4 Prozentpunkte), München (7,1 Prozent, +0,4 Prozentpunkte) und Stuttgart (8,3 Prozent, +2,4 Prozentpunkte).
- **Schere zwischen Bulgaren und Rumänen geht weiter auseinander.** Während die Rumänen gemessen an Indikatoren wie Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug zu den vergleichsweise gut in den Arbeitsmarkt integrierten Ausländergruppen in Deutschland gehören, liegen die Arbeitslosenquoten der in Deutschland lebenden Bulgaren etwa im Durchschnitt der ausländischen Bevölkerung und die SGB-II-Leistungsbezieherquoten über dem Durchschnitt der ausländischen Bevölkerung. So belief sich die Arbeitslosenquote der bulgarischen Bevölkerungsgruppe im Juni 2015 auf 15,8 Prozent, die der rumänischen dagegen nur auf 6,3 Prozent. Die SGB-II-Leistungsbezieherquote der Bulgaren lag im Mai 2015 bei 27,8 Prozent, die der Rumänen bei 11,5 Prozent.

2 Ausblick

- **Positive Beschäftigungsentwicklung im Vorjahresvergleich.** Aufgrund der hohen Beschäftigungsanteile in der Landwirtschaft und im Baugewerbe fallen die saisonalen Schwankungen der Beschäftigung bei den Bulgaren und Rumänen überdurchschnittlich aus. Im Vorjahresvergleich zeichnen sich weiterhin Beschäftigungszuwächse ab.
- **Steigender SGB-II-Leistungsbezug.** Trotz der günstigen Arbeitsmarktentwicklung sind die SGB-II-Leistungsbezieherquoten im Jahr 2015 kontinuierlich gestiegen. Seit Februar 2015 liegt die SGB-II-Leistungsbezieherquote über dem durchschnittlichen Niveau der ausländischen Bevölkerung in Deutschland. Obwohl die Gruppe, die weder einer Erwerbstätigkeit nachgeht noch Leistungen bezieht, immer kleiner wird, ist eine Trendwende noch nicht zu erkennen.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren der Zuwanderer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Monat	EU-2			EU-8 ¹⁾	EU-4 ²⁾	Ausländer ³⁾	Deutschland ⁴⁾
	Gesamt	Bulgarien	Rumänien				
Bevölkerungstand (Personen) ⁵⁾							
Jul. 2014	490.205	168.084	322.121	986.901	1.161.188	7.893.289	-
Jun. 2015	610.368	203.424	406.944	1.076.777	1.199.681	8.493.316	-
Jul. 2015	625.245	207.540	417.705	1.091.117	1.203.319	8.567.335	-
Beschäftigte (Personen) ⁶⁾							
Jun. 2014	249.101	65.264	183.837	501.622	521.671	3.188.080	35.524.356
Mai. 2015	332.977	85.689	247.288	566.139	544.206	3.421.662	35.867.368
Jun. 2015	343.607	89.224	254.383	579.980	548.533	3.468.440	35.963.880
Arbeitslosigkeit (Personen) ⁷⁾							
Aug. 2014	23.237	11.772	11.465	49.280	64.556	530.569	2.901.823
Jul. 2015	32.844	16.821	16.023	52.039	64.862	560.505	2.772.642
Aug. 2015	34.157	17.648	16.509	52.429	64.767	568.019	-
Arbeitslosenquote (in Prozent) ⁸⁾							
Jun. 2014	9,0	15,1	6,5	10,2	11,3	15,0	7,7
Mai. 2015	9,3	16,2	6,4	9,8	11,0	14,8	7,4
Jun. 2015	9,1	15,8	6,3	9,3	10,7	14,5	7,3
Leistungsempfänger im SGB II (Personen) ⁹⁾							
Mai. 2014	61.192	33.814	27.378	109.362	134.425	1.268.967	6.139.283
Apr. 2015	98.652	54.269	44.383	122.207	144.440	1.382.716	6.153.802
Mai. 2015	101.145	55.650	45.495	122.237	144.199	1.386.157	6.135.913
Anteil der Leistungsempfänger im SGB II (in Prozent) ¹⁰⁾							
Mai. 2014	13,2	20,9	9,0	11,4	11,6	16,2	7,5
Apr. 2015	16,9	27,6	11,5	11,6	12,1	16,5	7,5
Mai. 2015	17,0	27,8	11,5	11,5	12,0	16,5	7,5
Anteil der „Aufstocker“ an den abhängig Beschäftigten (in Prozent) ¹¹⁾							
Apr. 2014	6,3	12,8	3,8	5,9	7,1	9,3	3,4
Mrz. 2015	8,9	17,6	5,4	6,0	7,3	9,2	3,2
Apr. 2015	8,4	17,6	4,9	5,7	7,3	9,0	3,2

¹⁾ EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 01.05.2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien, und Ungarn.

²⁾ EU-4 bezeichnet die südeuropäischen Mitgliedsstaaten: Griechenland, Italien, Portugal und Spanien.

³⁾ Ausländische Bevölkerung insgesamt.

⁴⁾ Bevölkerung in Deutschland insgesamt.

⁵⁾ Quelle: Ausländerzentralregister (AZR), Berechnungen des IAB.

⁶⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

⁷⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

⁸⁾ Die Arbeitslosenquoten werden hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht wie üblich zur Basis der Erwerbspersonen, sondern zur Basis der abhängig Beschäftigten berechnet. Sie fallen damit definitionsgemäß höher als Quoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, Januar 2009). Vorläufige Beschäftigungsdaten bis sechs Monate vor dem Berichtsmonat. Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

⁹⁾ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

¹⁰⁾ Anteil der Leistungsempfänger im SGB II an der jeweiligen Bevölkerung. Die ausgewiesenen Werte können sich von den amtlichen Hilfequoten unterscheiden. Dies resultiert aus leicht unterschiedlichen methodischen Abgrenzungen, sowie einer unterschiedlichen Datenbasis (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, Oktober 2008). Aus erfassungssystematischen Gründen können sich für das AZR und die Bevölkerungsfortschreibung unterschiedliche Werte ergeben. Für die Bundesdeutsche Bevölkerung insgesamt wurde ein Wert von knapp 82 Mio. unterstellt. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und Ausländerzentralregister (AZR), Berechnungen des IAB.

¹¹⁾ Anteil der abhängig beschäftigten Leistungsbezieher im SGB II (sog. „Aufstocker“) an allen abhängig beschäftigten Personen der jeweiligen Bevölkerungsgruppe. Abhängig beschäftigte Leistungsbezieher sind definiert als erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die einen laufenden Leistungsanspruch in der Grundsicherung für Arbeitsuchende haben und gleichzeitig Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit beziehen (vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundsicherung für Arbeitsuchende: Erwerbstätige Arbeitslosengeld II Bezieher: Begriff, Messung, Struktur und Entwicklung. Nürnberg im März 2010.). Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

Tabelle 2: Arbeitslosenquote nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Kommunen

		EU-2			Ausländer ¹⁾	Insgesamt ²⁾
		Gesamt	Bulgarien	Rumänien		
Arbeitslosenquote (in Prozent) ³⁾						
Augsburg	Jun. 2014	9,6	6,6	10,3	12,4	7,7
	Jun. 2015	8,8	8,3	8,9	11,9	7,4
Berlin	Jun. 2014	23,0	23,6	21,6	24,8	13,7
	Jun. 2015	20,9	22,8	17,3	22,9	12,7
Bremen	Jun. 2014	20,7	24,2	12,1	23,1	11,6
	Jun. 2015	21,5	27,1	8,3	23,7	11,6
Dortmund	Jun. 2014	27,1	29,3	24,7	28,5	14,7
	Jun. 2015	26,0	30,0	22,2	28,5	14,4
Duisburg	Jun. 2014	34,3	38,8	24,6	26,9	15,1
	Jun. 2015	33,3	37,4	25,6	27,4	15,1
Düsseldorf	Jun. 2014	12,7	12,3	13,0	18,1	10,2
	Jun. 2015	11,4	12,7	10,8	18,1	9,8
Frankfurt	Jun. 2014	12,5	13,4	11,7	12,9	8,3
	Jun. 2015	11,8	13,7	10,1	12,0	7,7
Hamburg	Jun. 2014	10,5	12,8	7,8	17,4	9,0
	Jun. 2015	9,4	10,4	8,4	17,5	8,7
Karlsruhe	Jun. 2014	6,5	5,6	6,7	9,8	4,2
	Jun. 2015	7,7	7,5	7,7	9,5	4,2
Köln	Jun. 2014	18,0	20,6	13,8	20,4	11,0
	Jun. 2015	17,7	21,7	11,4	20,7	10,7
Mannheim	Jun. 2014	12,5	18,1	5,5	12,0	6,8
	Jun. 2015	10,2	12,9	7,2	11,5	6,7
München	Jun. 2014	7,8	8,9	7,1	9,5	6,0
	Jun. 2015	7,6	9,4	6,4	8,9	5,6
Nürnberg	Jun. 2014	10,1	13,6	8,9	15,2	8,7
	Jun. 2015	9,3	12,5	8,2	14,2	8,2
Offenbach	Jun. 2014	13,5	15,9	11,4	17,5	12,6
	Jun. 2015	13,6	16,3	11,2	16,3	11,8
Stuttgart	Jun. 2014	6,5	8,1	5,7	10,8	6,5
	Jun. 2015	7,5	8,6	7,0	10,3	6,1

¹⁾ Ausländische Bevölkerung insgesamt.

²⁾ Bevölkerung insgesamt.

³⁾ Die Arbeitslosenquoten werden hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht wie üblich zur Basis der Erwerbspersonen, sondern zur Basis der abhängig Beschäftigten berechnet. Sie fallen damit definitionsgemäß höher als Quoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, Januar 2009). 2-Monatswerte für Beschäftigungsdaten. Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Autoren

Prof. Dr. Herbert Brücker

Andreas Hauptmann

Ehsan Vallizadeh

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

www.iab.de

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_1508.pdf (PDF)